

Berliner Künstlerprogramm des DAAD

Informationen zum Bewerbungsverfahren und Fellowship-Programm

- 1** **Wer kann sich bewerben?**
- 2** **Auswahl**
- 3** **Bewerbung**
- 4** **Einsendung physischer
Bewerbungsunterlagen**
- 5** **Über das Programm**

1

Wer kann sich bewerben?

Das Stipendium wurde eingerichtet, um KünstlerInnen Zeit und Raum zu geben, sich ohne Produktionsverpflichtungen auf ihre kreative Praxis zu konzentrieren. Die StipendiatInnen sind dazu eingeladen, sich aktiv mit den dynamischen Kulturszenen Berlins und Deutschlands sowie mit verschiedenen Gemeinschaften innerhalb der Stadt auszutauschen.

Jedes Jahr werden etwa zwanzig herausragende KünstlerInnen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund nach Berlin eingeladen. Das Berliner Künstlerprogramm setzt sich dafür ein, ein breites Spektrum an Stimmen und Perspektiven einzubeziehen und vorzustellen. Dabei ist uns die Förderung von Gendergerechtigkeit ein besonderes Anliegen.

Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD ist seit seiner Gründung ein wichtiger Akteur, wenn es darum geht, die Internationalisierung der zeitgenössischen Kunst in Deutschland voranzutreiben. Dennoch bleibt weiterhin viel zu tun in Bezug auf die Anerkennung von Wert und Relevanz zeitgenössischer Praktiken jenseits des eurozentrischen Rahmens. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehen wir uns in der Verantwortung, durch unsere institutionelle Praxis ein klares Bekenntnis zur Schaffung von gleichberechtigtem Zugang, Sichtbarkeit und Ressourcen zu demonstrieren, ohne künstlerische Positionen an einem westlichen Kunst- und Kultursystem und dessen Markt zu messen.

Das Programm ist eine Auszeichnung für herausragende KünstlerInnen. Es ist für etablierte KünstlerInnen konzipiert, die bereits eine eigene Stimme und ein eigenes Profil entwickelt haben. Es gibt keine Altersbeschränkung (nach oben). Ein akademischer Hintergrund ist für die Auswahl nicht erforderlich. Das Berliner Künstlerprogramm ist jedoch an Arbeiten interessiert, die sich intellektuell mit historischen und aktuellen Themen und Diskursen auseinandersetzen und dabei einen kritischen Ansatz verfolgen. Wir bevorzugen daher KünstlerInnen, die über reine Ästhetik hinausgehen und sich mit den relevanten Themen unserer Zeit auseinandersetzen.

Film

Jedes Jahr werden **drei FilmemacherInnen** für ihren Beitrag zur Filmkunst mit **einem sechsmonatigen Aufenthalt** in Berlin ausgezeichnet. Wir suchen sowohl NachwuchsregisseurInnen als auch etablierte FilmemacherInnen, die unser Verständnis von Kino und Welt erweitern. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, insbesondere FilmemacherInnen aus Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa zu fördern. BewerberInnen sollten mindestens zwei Spielfilme auf internationalen Festivals uraufgeführt haben. Die Einladung nach Berlin soll FilmemacherInnen die Möglichkeit geben, ihre Ideen ohne Fristen und Produktionsdruck zu entwickeln.

Musik & Klang

Wir begrüßen jede Form von experimenteller, außergewöhnlicher und innovativer Soundarbeit, die unser Verständnis von zeitgenössischer Musik erweitert und herausfordert. Traditionelle Musik (die nicht für eine zeitgenössische Praxis bearbeitet wird) ist ebenso ausgeschlossen wie kommerzielle Musik oder Film-, Opern- und Theatermusik. Das Programm richtet sich an KomponistInnen und Composer-Performer, nicht aber an InterpretInnen. Jährlich werden **vier Stipendien** im Bereich Musik und Sound vergeben.

Literatur

Wir bieten **sechs Stipendien** im Bereich der Literatur an. Alle literarischen Formen sind willkommen: Lyrik, Belletristik, Sachbücher und Essays sowie Theaterstücke. Wir ermutigen jedoch auch AutorInnen zur Bewerbung, die zwischen diesen oder jenseits dieser traditionellen Kategorien arbeiten und die das Verständnis von zeitgenössischer Literatur, ihrer Praktiken und Erscheinungsformen erweitern. Die BewerberInnen müssen bereits ein herausragendes Werk vorweisen können. Obwohl dies keine strikte Voraussetzung ist, sollten BewerberInnen idealerweise bereits über ein Werk verfügen, das in andere Sprachen übersetzt wurde und somit über den eigenen Sprachraum hinaus wahrgenommen wurde.

Bildende Künste

In der Sparte der bildenden Kunst werden **fünf KünstlerInnen** von einer Fachjury nominiert und ausgewählt. Aus diesem Grund können in dieser Sparte keine Bewerbungen eingereicht werden.

Kollektive

Wir arbeiten an einer langfristigen Lösung, um Kollektive einzuladen und gegenwärtigen künstlerischen Praktiken besser gerecht zu werden. Derzeit gibt es allerdings nur die Möglichkeit, einem künstlerischen Duo zwei getrennte Stipendien anzubieten. Die Jury müsste in einem solchen Fall jedes Mitglied einzeln auswählen. Kollektive mit mehr als zwei Mitgliedern sind leider nicht zulässig.

2

Auswahl

Wer kann sich nicht bewerben / ein Stipendium erhalten?

→ Deutsche Staatsangehörige sind von einer Bewerbung ausgeschlossen.

→ KünstlerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben, sind –unabhängig von ihrer Nationalität – von einer Bewerbung ausgeschlossen, außer in jenen Fällen, in denen die Erstanmeldung nicht länger zurück liegt, als 15 Monate vor Bewerbungsschluss. (Bitte Kopie der Meldebescheinigung einreichen, Stichtag: 1. September des Vorjahres)

→ Deutsche Staatsangehörige (einschl. DoppelstaatlerInnen), die im Ausland leben, können sich nur dann bewerben, wenn sie glaubhaft nachweisen, dass sie ihren Lebensmittelpunkt in dem Land haben, aus dem sie sich bewerben – als Richtwert gilt dabei ein Mindestaufenthalt von 6 Jahren.

Jury

In jeder Disziplin wird eine unabhängige Jury aus internationalen ExpertInnen die Bewerbungen prüfen und die Stipendien vergeben. Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD hat in diesem Prozess kein Mitspracherecht. Wir setzen uns dafür ein, das Spektrum der Stimmen, die zur kulturellen Produktion in Deutschland beitragen, zu erweitern. Um dieses Ziel zu erreichen, wählen wir die KuratorInnen, WissenschaftlerInnen, KritikerInnen und KünstlerInnen, die jedes Jahr über die Auswahl der StipendiatInnen entscheiden, sorgfältig aus. In der Sparte der Bildende Künste werden fünf KünstlerInnen von einer Fachjury nominiert und ausgewählt. Aus diesem Grund können in dieser Sparte keine Bewerbungen eingereicht werden.

3 Bewerbung

- Schritt 1** **Füllen Sie das Formular mit persönlichen Daten (pdf) aus.**
Schritt 2 **Füllen Sie das Bewerbungsformular (pdf) aus.**

(Bitte beachten Sie die jeweiligen Richtlinien ihrer Disziplin zur Einreichung von Arbeitsproben, **bevor** Sie die Bewerbungsemail an residency.berlin@daad.de schicken)

Wir nehmen ausschließlich die folgenden Anhänge an:

- Bewerbung_DISZIPLIN_NACHNAME_VORNAME.pdf (erforderlich)
- PersoenlicheDaten_DISZIPLIN_NACHNAME_VORNAME.pdf (erforderlich)
- Presse_DISZIPLIN_NACHNAME_VORNAME.pdf (optional, max. 4 Seiten)
- Empfehlungen_DISZIPLIN_NACHNAME_VORNAME.pdf (optional, max. 4 Seiten)

Andere in der E-Mail übersendete Inhalte oder Links können im Bewerbungsprozess nicht berücksichtigt werden. Bitte stellen Sie sicher, dass die E-Mail eine Gesamtgröße von 10 MB nicht überschreitet und die Dateinamen den o.g. Vorgaben entsprechen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis 1. Dezember, 23:59 Uhr MEZ eingereicht worden sein.

Das umfasst:

- 1 Das vollständig ausgefüllte Formular mit persönlichen Daten
- 2 Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular und Arbeitsproben
- 3 Optional: Presse & Empfehlungsschreiben

Verspätete Einreichungen werden im Auswahlprozess nicht berücksichtigt.

Richtlinien zur Einreichung von Arbeitsproben:

→ (Bei) Bewerbungen im Bereich Film

Wir akzeptieren nur Vimeo- oder YouTube-Links. Bitte reichen Sie nicht mehr als drei Arbeitsproben ein, vorzugsweise jüngerer Datums und mit Untertitelung. Jedem Film ist eine Inhaltsangabe beizufügen. Keine Trailer.

Angesichts der maximalen Sichtszeit von 15 Minuten pro Bewerbung reichen Sie bitte drei zu sichtende Ausschnitte à fünf Minuten als separate Links ein, und senden Sie davon mindestens einen kompletten Film als Link. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Links bis August des Folgejahres erreichbar bleiben. Defekte Links führen zum formalen Ausschluss.

→ (Bei) Bewerbungen im Bereich Musik & Klang

Bitte reichen Sie Aufnahmen, Videos oder audiovisuelles Material digital über den Download-Link im Formular ein.

Bitte reichen Sie nicht mehr als vier Hörbeispiele ein, inklusive dazugehöriges Material für alle Arbeitsproben – wie beispielsweise die Partitur, eine Werkbeschreibung, Fotos oder Videos. Falls bestimmte Ausschnitte angehört werden sollen, müssen diese extra markiert sein. Bitte die Hörbeispiele sowohl digital als auch auf dem Tonträger namentlich mit Ihrem und dem Stücknamen kennzeichnen.

Bitte reichen Sie nicht-digitales Material – gedruckte Partituren, analoge Medien (Vinyl, Tape) oder Speichermedien (USB-Stick) – über den Postweg ein und nur, wenn es absolut notwendig ist. Bitte lesen Sie die Informationen zur postalischen Zusendung von Arbeitsproben auf der Folgeseite. Wir akzeptieren keine CDs oder DVDs. Wir bevorzugen die Einreichung von digitalem Material über Links.

Bitte stellen Sie sicher, dass alle Links bis August des Folgejahres erreichbar bleiben. Defekte Links führen zum formalen Ausschluss.

→ (Bei) Bewerbungen im Bereich Literatur

Wir akzeptieren PDFs von publizierten Büchern (keine reinen Onlinepublikationen) als Downloadlink im Bewerbungsformular. Bitte reichen Sie keine Manuskripte und nicht mehr als vier Bücher ein. Gedruckte Publikationen können aufgrund veränderter Zollvorschriften nur von innerhalb der EU eingesendet werden. Bitte lesen Sie die Informationen zur postalischen Zusendung von Arbeitsproben auf der nächsten Seite.

4

Einsendung physischer Bewerbungsunterlagen

Postalische Einreichung von Bewerbungsunterlagen innerhalb der EU:

Wenn eine digitale Einreichung nicht möglich ist, schicken Sie Arbeitsproben zusammen mit dem ausgedruckten Deckblatt der Bewerbung (Poststempel 1. Dezember) an:

**Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Markgrafenstraße 37
10117 Berlin
Deutschland**

Bitte senden Sie keine Bewerbungsmaterialien außer den aufgeführten ein. Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD kann keine Zollkosten und keine Haftung für das eingereichte Material übernehmen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens können auf schriftlichen Wunsch der BewerberInnen Originalunterlagen (Bücher, Partituren) zurückgesandt werden, nicht jedoch Kopien, Manuskripte, Usb Sticks, etc.

Einreichungen, die aufgrund von Zollvorgängen verspätet oder unvollständig eintreffen, werden nicht im Auswahlprozess berücksichtigt.

Hinweis für BewerberInnen aus Nicht-EU-Ländern:

Leider ist die Einsendung von Bewerbungsmaterial nicht mehr zollfrei möglich. Bitte senden Sie Material ausschließlich digital ein. Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD kann keine Zollkosten und keine Haftung für postalisch eingereichtes Material übernehmen.

5

Über das Programm

Jedes Jahr werden etwa zwanzig international bekannte und hochqualifizierte KünstlerInnen, SchriftstellerInnen, FilmemacherInnen und KomponistInnen bzw. KlangkünstlerInnen aller Altersgruppen, die bereits eine herausragende, eigenständige künstlerische Position und einen Werkkorpus vorweisen können, nach Berlin eingeladen. In den Sparten Bildende Künste, Literatur und Musik beträgt die Stipendiendauer zwölf Monate, in der Sparte Film sechs Monate.

Die internationalen, wechselnden Fachjurs tagen jedes Frühjahr in Berlin. Sie begutachten die eingereichten Bewerbungs- und Arbeitsunterlagen, die so aktuell wie möglich sein sollten: Publikationen, Filme, Tonmedien, Partituren und Texte. Die Entscheidungen werden im Sommer mitgeteilt. Die Einladungen ergehen für das darauffolgende Jahr.

Die Residenzaufenthalte können zwischen dem 1. Januar und dem 31. Mai des darauffolgenden Kalenderjahres, in begründeten Ausnahmefällen auch später, angetreten werden. Der genaue Ankunftsstermin ist mit dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD so früh wie möglich verbindlich abzusprechen. Eingeladene KünstlerInnen können ihre Familien mitbringen. Für schulpflichtige Kinder gibt es in Berlin verschiedene internationale Schulen.

Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD erreichen Jahr für Jahr hunderte von Bewerbungen. Das bedeutet, dass bei der geringen Zahl der zu vergebenden Stipendien auch viele hochqualifizierte Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Die Ablehnung einer Bewerbung stellt in keiner Weise ein negatives Werturteil über die künstlerische Arbeit der BewerberInnen dar. Eine Wiederbewerbung ist möglich.

Leistungen

Die Stipendien des Berliner Künstlerprogramms des DAAD umfassen folgende Leistungen:

- 1 Monatliche Stipendienraten für Lebensunterhalt und Miete
- 2 Bereitstellung einer möblierten Wohnung*
- 3 Reise- und Gepäckkosten (Linienflug, Economy Class), auch für PartnerIn und Kinder, wenn sie sich während des gesamten Einladungszeitraums in Berlin aufhalten
- 4 Bei Bedarf: Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, wobei die Prämien mit dem Stipendium verrechnet werden
- 5 Deutscher Sprachkurs (optional)

*Bitte beachten Sie, dass nicht alle Wohnungen den gleichen Grad an Barrierefreiheit (z.B. Aufzug / Ausstattung) aufweisen.

**Berliner Künstlerprogramm
des DAAD**

berliner-kuenstlerprogramm.de